

Neuer Preis



Mit dem neuen „Germany Leadership Award“ des Urban Land Institute sollen in Deutschland erstmals Führungspersonlichkeiten der Immobilienbranche für ihre Leistungen ausgezeichnet werden.

> Von Andreas Schiller

Das Urban Land Institute ULI Germany ruft Investoren, Projektentwickler, Architekten, Wissenschaftler, überhaupt Unternehmen und Organisationen der Immobilienwirtschaft sowie Städte und Gemeinden auf, Führungspersonlichkeiten für den ULI Leadership Award 2005 vorzuschlagen. Herausragende Immobilienmanager und Stadtplaner sind gesucht. „Hinter jedem erfolgreichen Projekt steht eine Person, die es vom ersten Entwurf bis zur Fertigstellung vorantreibt“, sagt Alexander Otto, Vorsitzender von ULI Germany. „Mit dem Award wollen wir diese Personen auszeichnen und zugleich der breiten Öffentlichkeit zeigen, welche komplexe und hochqualifizierte Leistungen in unserer Branche erbracht werden.“ Dabei geht es nicht nur um den finanziellen Erfolg. „Die Gewinner müssen nachweisen, dass sie eine ganze Palette von Führungseigenschaften aufweisen: Verlässlichkeit und Kommunikationsfähigkeit sind ebenso gefragt wie visionärer Weitblick“, sagt Alexander Otto. Erfolgreiche Führungspersonlichkeiten setzen neue Maßstäbe und sind Vorbilder für ihre Kollegen, Mitarbeiter und Nachwuchskräfte.

Vorbilder und zukunftsweisende Projekte

Mit dem Wettbewerb verfolgt ULI Germany zwei Ziele: Angesichts des anstehenden Generationswechsels in der Immobilienwirtschaft sollen zukunftsweisende Projekte und vielversprechende Führungspersonlichkeiten als Vorbilder präsentiert und damit die weitere Entwicklung der Branche maßgeblich beeinflusst werden. Zugleich soll die vielfältige Be-

deutung der Immobilienwirtschaft für die Ökonomie und Gesellschaft – zum Beispiel als Vermögensanlage sowohl für private als auch öffentliche Haushalte, als Gestalterin von Städten und Infrastruktur sowie als Innovationsmotor für neue Lebens- und Arbeitsformen – stärker in das Bewusstsein der Öffentlichkeit gerückt werden.

Preiswürdig in diesem Sinn sind Personen, die erfolgreiche Immobilienprojekte realisiert haben, neue Wege in der Stadtentwicklung gegangen sind oder mit ihren Ideen der Immobilienbranche neue Perspektiven eröffnet haben. Die Preise werden in den drei Kategorien Young Leader Award, Führungsperson des Jahres – Immobilienwirtschaft und Führungsperson des Jahres – Stadtplanung/Administration ausgelobt. Die Preise werden auf der EXPO REAL, die dieses Jahr vom 10. bis zum 12. Oktober 2005 in München stattfindet, verliehen.

Bewerbungsunterlagen

Die näheren Bestimmungen der Auslobung und die Bewerbungsunterlagen sind erhältlich bei:

ULI Germany
Heegbarg 30
22391 Hamburg

Telefon: 0 40 / 60 60 62 94
Telefax: 0 40 / 60 60 68 20
E-Mail: uligermany@uli.org

Zudem können die Bewerbungsunterlagen unter der Domain www.uli.org unter dem Button Germany und dann Leadership Award heruntergeladen werden.

Für den Preis können Personen vorgeschlagen werden, die an der Entwicklung und Realisierung von Immobilien und

ULI Urban Land Institute

Das ULI ist eine weltweite Forschungs- und Bildungsorganisation mit mehr als 22 000 Mitgliedern, die sich Fragen des Städtebaus und der Immobilienwirtschaft widmet. Seit mehr als 60 Jahren genießt das Urban Land Institute breite Anerkennung für seine vorausschauende Forschung bei den Themen Raumordnung, Städtebau und Immobilienwirtschaft. 1936 in Washington gegründet, ist ULI heute in mehr als 50 Ländern vertreten, und die Mitglieder besetzen vielfach Führungspositionen in der Immobilienwirtschaft.


In Deutschland haben sich unter dem Vorsitz von Alexander Otto im ULI Germany bislang mehr als 200 Führungskräfte und Entscheidungsträger aus der Immobilienwirtschaft, aus Kommunen, Wissenschaft und Medien zusammen gefunden und engagieren sich unter anderem für die Aus- und Weiterbildung von Nachwuchskräften aus der Wirtschaft und der Immobilienwirtschaft.

Kontakt: www.uli.org und uligermany@uli.org

Die Jury

- Jürgen Engel, Geschäftsführer, KSP Architekten
- Holger Hagge, Geschäftsführer, MAB Projektentwicklung
- Bernd Heuer, Geschäftsführer, Bernd Heuer Dialog Berlin (Vorsitzender der Jury)
- Angelika Kunath, ehemalige Geschäftsführerin, HGA Capital
- Dr. Reinhard Kutscher, Mitglied des Vorstands, DIFA
- Andreas Schiller, Herausgeber, IMMOBILIEN MANAGER
- Philipp Schmitz-Morkramer, Vorstand, Quantum AG
- Carl-Otto Wenzel, Geschäftsführer, Wenzel Consulting

städtebaulichen Projekten maßgeblich beteiligt waren oder es immer noch sind. Der Firmensitz der Person muss in Deutschland sein, zudem muss die Leistung der Person klar zu identifizieren sein und sich von der Arbeit der anderen Projektbeteiligten abheben. Außerdem soll sich die Jury ein Urteil über die Leistung der vorgeschlagenen Person bilden können. Deshalb muss deutlich zu erkennen sein, inwieweit die Person mit ihrem Engagement die Branche vorangebracht, eine Vorbildfunktion übernommen oder der Immobilien- und Stadtentwicklung einen Weg zur größeren Nachhaltigkeit gewiesen hat. Auch Mitglieder der Jury können für den Preis vorgeschlagen werden. Sie werden dann aber vom Vergabeverfahren für diesen Preis ausgeschlossen. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2005.

Die Jury tritt im Herbst 2005 einmalig zusammen und wird die Preisträger ermitteln. Der Jury steht es frei, neben der Vergabe der Preise auch Personen, die in die engste Wahl gelangt sind, mit einer besonderen Anerkennung in Form einer Urkunde auszuzeichnen. Für eine mögliche Teilung des Preises muss die Jury plausible Gründe darstellen. 

Wir gratulieren Bernd Heuer zum 65. Geburtstag

» Am 4. Mai feierte Bernd Heuer seinen
65. Geburtstag.



FOTO: GABY SOMMER

Mit 65 wird man im Angestellten- oder Beamtenleben pensioniert. Nicht so Bernd Heuer, denn er war und ist Unternehmer. In dieser Funktion hat er zum Wohle der Immobilienbranche viele Inhalte forciert.

1940 in Hannover geboren, studierte er Betriebswirtschaft in Hamburg und Amherst/Massachusetts. Vor seinem Engagement in der Immobilienwirtschaft war er zunächst bei der Bayer AG, bei Henkel und schließlich bis 1975 bei Bast Bau tätig. Danach wurde von ihm Bernd Heuer Dialog auf den Weg gebracht. Es ging in Düsseldorf los. Neben den Dialogen in ihren vielfältigsten Formen trat auch die Personalberatung als zweite unternehmerische Säule hinzu.

Persönlich kennen gelernt habe ich Bernd Heuer Mitte der neunziger Jahre in Oberhausen. Es war eine seiner Seminarveranstaltungen, das Thema hieß „Rathaus ohne Ämter“, und es ging – für ihn schon damals – um den Abbau bürokratischer Hemmnisse bei der öffentlichen Hand. Er war seinerzeit der Herausgeber von IMMOBILIEN MANAGER, und bald begannen wir neue Ideen und Konzepte für IMMOBILIEN MANAGER, aber auch darüber hinaus zu entwickeln. Eine davon war der Innovationspreis, den wir 1997 gemeinsam auf den Weg gebracht haben.

Innovation war und ist ein Thema, das Bernd Heuer sich auf die Fahnen geschrieben hat. Bald schon zog es ihn von Düsseldorf in die Hauptstadt, um dort die Bernd Heuer Dialog Berlin GmbH auf den Weg zu bringen. Und noch vieles mehr hat er bewegt oder war zumindest daran beteiligt: Er engagierte sich für die ebs Immobilienakademie, er war deutscher Repräsentant der MIPIM, er forcierte Immobilienscout, bereitete den Boden für das ULI Urban Land Institute in

Deutschland, und viele andere Engagements kamen hinzu. Kurzum: Er war die Spinne im Netz der Immobilienwirtschaft. Eine Eigenschaft kennzeichnete ihn schon damals: Wenn etwas lief, dann schloss er es ab und wandte sich neuen Aufgaben zu. Insofern war er irgendwann nicht mehr deutscher Repräsentant der MIPIM und ging Ende der 1990er Jahre auch seine Herausgeberschaft für IMMOBILIEN MANAGER zu Ende. Meine Achtung und Wertschätzung für ihn endete nicht. Die darf der jetzige Herausgeber seinem Ex-Herausgeber noch heute aussprechen. Heute verfolgen viele mit Interesse, wie es mit der von ihm initiierten und erfolgreich eingeführten „Agenda 4“ vorangeht. Denn seine jüngste Idee ist es, Wissenschaft und Wirtschaft bei immobilien-spezifischen Themen miteinander zu vernetzen. Und mit dieser Idee wird er wohl noch einige Zeit beschäftigt sein, denn von Bernd Heuer heißt es: „In den kommenden Jahren wird es für Hochschulen wie Unternehmen darauf ankommen, welche Karriereperspektiven sie dem Kunden – Abiturienten und Studenten – bieten werden. Für Stadtplaner, Architekten, Bauingenieure, Ökonomen, Ökologen und Soziologen besteht die Herausforderung einerseits im Studieninhalt und andererseits darin, Berufsbilder anzubieten, die Zukunft haben.“

Für seine Verdienste wurde Bernd Heuer auch ausgezeichnet, die höchste Ehrung ist das Bundesverdienstkreuz. Doch sich auf den Verdiensten auszurufen wäre Bernd Heuers Sache nicht. Insofern ist ihm für den nun beginnenden „Unruhestand“ alles Gute zu wünschen. Und nochmals herzlich zu gratulieren!

*Andreas Schiller, Herausgeber,
IMMOBILIEN MANAGER.*